

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 32

Anhang: Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Heberhaussche Liebe. Zwei Novellen. Von A. Schoebel. Elegant gebunden 4 Mark. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.)

Erzählungen von eigenartiger Erfindung und künstlerischer Ausführung liegen hier vor. In den „Farriden“ wird in geistreicher Weise dargelegt, wie die Willenskraft auch des Weibes, das nach den höchsten Zielen strebt, der natürlichen Bestimmung der Frau sich beugt. Neben der feistlich begründeten Fabel, welche auch die Frauenfrage berührt, fesselt den Leser die ungemein spannende Schilderung der zu wissenschaftlichen Zwecken unternommenen Ausfahrt; wer je die Genüsse und auch die Gefahren des freien Dahinschwebens über den Wolken kennen gelernt, wird staunen über die Sicherheit, mit der hier die Beobachtungen und Eindrücke wiedergegeben sind. Die zweite Novelle: „Mythische Vermählung“ führt auf das künstlerische Gebiet. Es ist eine Art Modernisierung der berühmten Fabel von Pygmalion und Galathea, doch mit dem Unterschied, daß es dem jungen Meister nicht gelingt, die Marmorbrust ins Leben zu erwecken; aber aus der Gestaltung ihres Bildes erwacht ihm doch die Kraft zu bedeutendem weiteren Schaffen.

Ausgewählte Gedichte von Ernst Ziel. (Ausgabe des Verfassers.) In elegantem Einband mit Goldschnitt 6 Mark. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.)

Der vornehm ausgestattete Band umfasst nach der eignen Wahl des Dichters eine Auswahl aus seinen seit etwa dreißig Jahren veröffentlichten lyrischen Poesien, sowie einige Dichtungen, die bisher ungedruckt waren. Wir erhalten hier keine leichte Ländelei, keine Ergüsse jener landläufigen Lyrik, die von überflüssiger Verziertheit bis zum düstern Weltkummer führt, sondern die Ergüsse einer reifen, geklärten Natur, die durch den Sturm und Drang des Lebens zu harmonischer Ruhe gelangt ist. Nicht als ob der Dichter nicht auch aufstöhnen und sich empören könnte! Im Gegenteil finden wir in den Zeitgedichten manch kräftigen, fühligen Satz, und nicht minder richten sich in den Sprüchen und Glosse scharfe Pfeile gegen gewisse Erscheinungen der Gegenwart, aber das Hauptgepräge des Buches bleibt doch eine über den Streit der Parteien erhabene, auf warmer Menschlichkeit beruhende Weltanschauung. Den Anfang des Bandes bilden „Vermischte Gedichte“, in denen der Autor, gleich wie in den später folgenden „Canzonnen“, sein ethisches Glaubensbekenntnis ablegt, edlen Freimut und offenen Sinn für alles Schöne offenbarend. In den „Liedern“ gelangen vornehmlich Stimmung und Reflexionen zu künstlerisch vollendetem Ausdruck, nicht zu vergessen die von hohem Schwung getragenen Naturbeschreibungen. Den schon erwähnten „Zeitgedichten“, die teils mit erstem Nachdruck, teils mit feinem Humor zu den Ereignissen Stellung nehmen, schließen sich Balladen und Romane an, die zum Teil den Volkston vorzüglich treffen. Eine Reihe kleiner Epys ist unter dem Titel „Jodysen“ vereinigt, und die „Freien Strophen“ umfassen hymnenartige Gesänge, Sprüche, Distichen und Kenne, darunter viele von scharfer Würze, bilden den Beschluß.

Das Natürliche Kochbuch (Verlag von W. Kaiser in Bern) ist natürlich in erster Linie für die Schülerinnen dieser Haushaltungsschule geschrieben. Es darf aber nicht verwundern, daß eine jede Hausmutter dem Buch besonderes Vertrauen entgegenbringt und dasselbe sich zu beschaffen wünscht. Das Buch darf lernwilligen Hausfrauen wärmstens empfohlen werden.

Die neueste Ausgabe des fast 100 Seiten starken, reich illustrierten Führers „**Auslandsfahrt Loggenburg**“, der alles Wissenswerte (Land und Volk, Erzfunktionen, Klimatologische, Geschichtliche, Indikatoren, Pensionstarif, Verkehrsanschlüsse etc.) in gedrängter und übersichtlicher Fassung enthält, wird gegen Einsendung von 50 Cts. in Briefmarken franko verandt vom Korrespondenzbureau des Verkehrsvereins Loggenburg in Lichtenfels. Von der gleichen Stelle sind die Specialprospekte sämtlicher Kurstationen mit genau normierten Pensionstarifen kostenfrei erhältlich.

Festdrama zur IV. Jahrsbühnenfeier des Eintritts Schaffhausers in den Bund der Eidgenossen. Von Arnold Ott. Kommissionsverlag von C. Schoch in Schaffhausen. Preis Fr. 1.50.

Am 10. August sind 400 Jahre verflossen, daß Schaffhausen in den eidgenössischen Bund aufgenommen worden ist. Stadt und Kanton schieden sich an, diesen historischen Gedenktag würdig zu begehen. Den Kern der Feier bildet ein Festspiel. Die Schaffhauser waren um die Wahl eines Dichters nicht verlegen — stammt doch der in Luzern lebende Dr. Arnold Ott, der Dichter des „Agnes Bernauer“, „Nofamunde“, der Teufelantate, des „Frangipani“, der „Grabesreiter“ u. f. w., aus Schaffhausen. Ott, gewiß der größte dramatische Dichter, den die Schweiz je hervorgebracht hat, fand hier zwar keinen so gewaltigen Stoff, wie er ihn in seinem „Karl der Kühne und die Eidgenossen“ macht-

voll ausgestaltet hat, immerhin ist es ein eigentliches Drama, das da vor uns liegt, nicht nur eine Aneinanderreihung einzelner geschichtlicher Episoden. Im 1. Akt sehen wir Kaiser Maximilian auf der Markthalle in Konstanz; die schwäbischen Ritter bringen ihre Klagen gegen die Schweizer vor, das mutige Thurgauer Mädchen bringt die Botschaft der Schweizer, der Krieg wird beschlossen. Der 2. Akt stellt eine der auf Schaffhauser Boden spielenden Episoden des Schwabenkrieges, die erfolgreiche Verteidigung des Kirchhofs von Hallau dar. Besonders in diesem Akt vernebelt der Dichter aufs glücklichste das lässliche Jodyl mit dem rauhen Lärm des Krieges, er verwendet auch ausgiebig die heimische Mundart. Im letzten Akt sehen wir endlich die eidgenössischen Boten den in Luzern besiegelten Bundesbrief nach Schaffhausen bringen, von Jüngern und Herren mit Jubel empfangen. Ein herrlicher Schwurgesang des Volkes macht den Schluß. Durch seinen dramatischen Aufbau, durch die Kraft und den Schwung der Diktion hebt sich dies Festdrama weit über die bisherigen Festspiele empor. Das Buchlein ist schön gedruckt und mit Zeichnungen des Malers A. Schmid, Dieffenhofen-München, gezieret ausgestattet. Das Titelblatt ist mit einer Kampfszene geschmückt.

Briefkasten der Redaktion.

Freie Leserin in M. Nicht Ihr Sohn ist für sein Leiden verantwortlich zu machen, sondern die Schuld liegt an dem Arzt, der dem durch die Krankheit haltlos und willensfrei gewordenen Patienten die Morphiumspritze zu eigenem Gebrauch überantwortete. Machen Sie nicht erst qualvolle und nutzlose Versuche, den Kranken daheim von seiner Wahn heilen zu wollen, denn da ist es einzig und allein die Spezialbehandlung, die auf Grund gemachter Erfahrungen einen Erfolg versprechen kann. Es bestehen verschiedene kleinere und größere Nervenheilanstalten, wo solche Patienten bestens untergebracht sind. Die Preise richten sich nach den Ansprüchen.

Frl. P. J. in G. Damen, die regelmäßig und bei jedem Wetter auf der Straße sein müssen, tragen am besten ein Reifrockkleid, das nicht so naß und schmutzig wird, wie der Unterrock alter Façon und in welchem — in Verbindung mit dem fupfernen Oberrock — leicht und ungehemmt zu gehen ist. Für andere ist diese Neuerung gar nicht erforderlich.

Hrn. J. in S. Ihre Zuschrift an die betreffende Adresse muß so lange in unserer Hand liegen bleiben, bis der neue Aufenthaltsort uns genannt ist. In der Ferien- und Reisezeit sind solche Störungen nichts Ungewöhnliches.

G. J. in J. Ein Kind dieser Art paßt nicht in die öffentliche Schule, und es ist unbegreiflich, daß Ihnen nicht von Seite der Schulbehörde die Weisung bereits zugegangen ist, das Kind in Privatunterricht zu geben oder einer Anstalt mit Schule zu übergeben. Reizbare Kinder können durch eine solche Mitschülerin sowohl körperlich, wie geistig schwer geschädigt werden. Damit ist aber nicht gesagt, daß das Kind nicht später, nach erfolgter Heilung, die öffentliche Schule nicht dennoch wieder besuchen können. Hat Ihr Arzt Ihnen dies nicht auch gesagt?

Frl. S. S. in A. Kochen Sie die Früchte in Dunst, denn dieselben erhalten dabei ihr Aroma, so daß sie nach einem Jahre noch schmecken wie frisch gepflückt. Das Verschlusssystem der Sterilisiergläser „Schiltknecht-Zobler“ ist das beste aller jetzt im Handel stehenden. Schreiben Sie an die angegebene Adresse — Weltenswilerstraße St. Gallen um Anleitung, sowie um Gläser mit Verschluss.

Bekümmerte Großmutter in A. Wie Sie sehen werden, haben wir den Inhalt Ihres Schreibens der Hauptsache nach ausgezogen. Die kleine Geschichte wird ihren belehrenden Zweck nicht verfehlen.

Als Säuglingsnahrung zeichnet sich die Somatose nach übereinstimmenden Angaben vieler Autoren durch eine äußerst wertvolle Eigenschaft aus; sie bewirkt nämlich durch mechanische Einwirkung einen sehr energiegelassen Einfluss auf die feine Zerteilung des Caseins der Milch im Magen des Säuglings und macht die Milchmisch dadurch für letzteren verdaulicher. Dr. Tourner in Paris hatte Gelegenheit, an heftigsten Magenkatarrh leidende Säuglinge mit Somatose, bei Ausschluß jeder andern Ernährung, zu behandeln und konnte die ausgezeichnete Wirkung dieser Methode konstatieren. Kindern, die keinerlei Nahrung vertragen konnten, und bei denen sich bereits drohende Schwächezustände eingestellt hatten, wurde vorsichtig Somatose in etwas warmem Wasser gereicht und die Tagesgabe nach und nach erhöht. Die Kinder erholten sich wieder vollständig, so daß man bald wieder zur gewöhnlichen Milchmischung zurückkehren konnte, der man noch eine Zeit lang Somatose zusetzte.

Ueber die Wirkung der Vibrationsmassage, wie solche in der **Krankheit Morgentier in Wald** zur Anwendung gelangt, äußert sich Prof. Dr. med. Bergmann wie folgt:

Bei den chronischen Leiden ist die Ursache der Krankheit Störung, und das Mittel der Heilung kann daher kein anderes sein als Bewegung; Licht, Luft und Wasser sind edle Heilmittel, weil sie die Ursache der Erkrankung angreifen. Zu ihnen gesellt sich in neuester Zeit ein Bundesgenosse, der dazu berufen erscheint, unter den modernen Kampfmitteln gegen Krankheit und Leiden die Führung mit zu erlangen; es ist das die Vibrationsmassage. Ich will bezw. dieses Punktes nur an die auf vibratorischem Wege so erstaunlich rasch erzielten Heilungen von chronischen Gelenksentzündungen, Geschwüren und offenen Wunden erinnern. Aber auch bei vielen inneren Organerkrankungen, bei Herzfehlern, Rückenmarkskrankheiten, Zuckerruhr, Blutarmer, Lähmungen und anderen Leiden, haben sich Heilerfolge erzielen lassen, welche jedem mit dem Wesen der Vibrationsmassage nicht vertrauten wie Wunder erscheinen müssen. Ich sehe nicht an, offen zu bekennen, daß ich selbst anfänglich Zweifel hegte; seitdem ich mich aber durch persönliche Erfahrungen von dem Werte der Vibration überzeugen konnte, trage ich kein Bedenken mehr, die Vibrationsmassage für eine der größten Errungenschaften der modernen Heilkunde zu erklären. [1896]

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzuführen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Zister Käse, in Läden zu 4½, 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Renner“ werden schnell beantwortet. [1931]

Nur allein Eisen vermag Blut zu bilden und zu stärken.

In den meisten Fällen kann es aber vom Magen nicht vertragen werden. Eine glückliche Zusammenfassung, die vom Publikum seit 27 Jahren bevorzugt wird, ist **Gallie's Eisen**. Man verlange stets die Marke der „zwei Palmen“, da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1044]

Hauptdepot: Apotheke Gallie in Württemberg.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. G. in Ludwigsburg (Württ.) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatochem habe ich bei einem **Lungen- und Nierenleiden** angewandt. Die appetitsteigernde Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf.“ Depots in allen Apotheken. [1950]

Es wird so oft von Müttern gesagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Bezeichnung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unversahren nach und nach schon einschichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Fugmann in die Hand gegeben werden, denn da würde ihnen das Verständnis ausgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament errichten kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert [742]
„ 3. — gebunden.

*) Beiproben in Nr. 45 dieses Blattes.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Befürderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Violinformat beigelegt.



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depôts in den Apotheken. [826]

Vertrauensstelle.

Gebildete, sprachkundige, zuverlässige Dame gesetzten Alters, von angenehmem Aussehen und Charakter, findet Vertrauensposten in sehr feinen Geschäften. Dieselbe hat Gelegenheit, event. zeitweise auch die selbständige Leitung des Hauswesens zu übernehmen, in angenehmer Stellung. Offerten mit näherem Aufschluss über bisherige Tätigkeit, sowie Angabe von Referenzen beliebe man unter Chiffre V P 1286 zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl. zu adressieren. [1286]

Als Verkäuferin in ein Spezerei- und Weingeschäft wird ein durchaus vertrauenswürdiges Frauenzimmer gesucht. Dieselbe hätte in der Zwischenzeit auch etwas Flick- und Näharbeit für die Familie zu besorgen. Gute Bezahlung und Familienzugehörigkeit. Offerten unter Chiffre 1307 befördert die Expedition. [1307]

Damenschneiderei.

Gesucht:

Lehrtochter zu einer seriösen, tüchtigen **Damenschneiderin**, für eine 16-jährige talentierte Tochter. Offerten erbeten unter Chiffre ME 1299 an die Expedition des Blattes. [1299]

Gesucht:

in eine feine Familie nach Sicilien ein **Zimmermädchen**, nicht unter 25 Jahren. Anmeldungen bei der Expedition sub Ch 1302. [1302]

Gesucht:

eine gute **Herrschafsköchin** in ein kleines Hotel im Bündner-Oberlande. Lohn nach Uebereinkunft. Eintritt 15. September. Photographie und Zeugnisse erwünscht. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre 1303. [1303]

Ein braves, fleissiges Mädchen, welches die französische Sprache erlernen möchte, findet Stelle zur Hälfte der Hausfrau. Etwas Lohn. Gute Behandlung wird zugesichert. Offerten an: **Johner-Rossier, Hôtel de la gare à Granges-Marnand (Voud).** [1291]

Gesucht zu einem Arzt aufs Land ein zuverlässiges, treues **Kindermädchen**. Ohne gute Zeugnisse ist es unnütz, sich zu melden. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. [1290]

On demande

une **bonne**, sachant faire la cuisine et quelques travaux d'intérieur. Gages 30 à 35 frs. suivant capacités. Inutile de se présenter sans bonnes références.

On demande

une **jeune fille**, parlant français et l'Allemand, connaissant les travaux de couture et sachant servir à table. Gage 25 à 30 frs. On exige excellentes références. Adresser les offres sous chiffres H 1576 Ch à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler à Coire. [1289]

In einer guten Familie in Lausanne, welche Villa mit Garten bewohnt, würden **einige junge Mädchen**, welche die französischen Spezialkurse der höheren Stadtschulen besuchen wollen, Aufnahme finden. Familienleben. Gute Referenzen. Adresse: **Mr. A. Ravessoud, Banque Chavannes & Cie., Lausanne (Schweiz).** (H 9501 L) [1300]



Jordan & Cie.

Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte **Loden**
engl. Cheviots — Covercoat
Homespuns. [973]
Maassanfertigung.
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mäntel.
Annahme jeden Stoffes
zur Verarbeitung.

Durch das einfache Selbstverfahren des Herrn Bopp bin ich vor 3 Jahren von meinem ständigen chronischen Magen-Darmkatarrh durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden und zwar während dieser Jahre vollständig gesund. Ich fühle mich daher verpflichtet, Herrn Bopp öffentlich zu danken und ähnlich Leidenden zu empfehlen, sich schriftlich an Herrn J. J. Bopp in Leide, Solthelm, zu wenden, derselbe sendet ein Buch und Fragebogen gratis.

Frau Minna Günter in Unterhallau, St. Gallen.

Versäumen Sie nicht!!!



Lesen Sie **Rauschs Haarkur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [989]

J. W. Rausch, Emmishofen.

Reine, frische Nidel-Butter

liefert gut und billig [1140]
Otto Amstad in Beckenried (Unterw.).
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

850 Meter ü. Meer.

Station Spiez.

Luftkurort Aeschi am Thunersee

Hotel & Pension Baumgarten

mit Gartenwirtschaft und Coniserie.

Schöne, ruhige Lage. Prachtvolle Aussicht. Feine Küche. Freundliche Bedienung. Mässiger Pensionspreis und besonders reduziert für Frühling und Herbst. Telephon. [1162]
Es empfiehlt sich

Frl. El. Grossen.

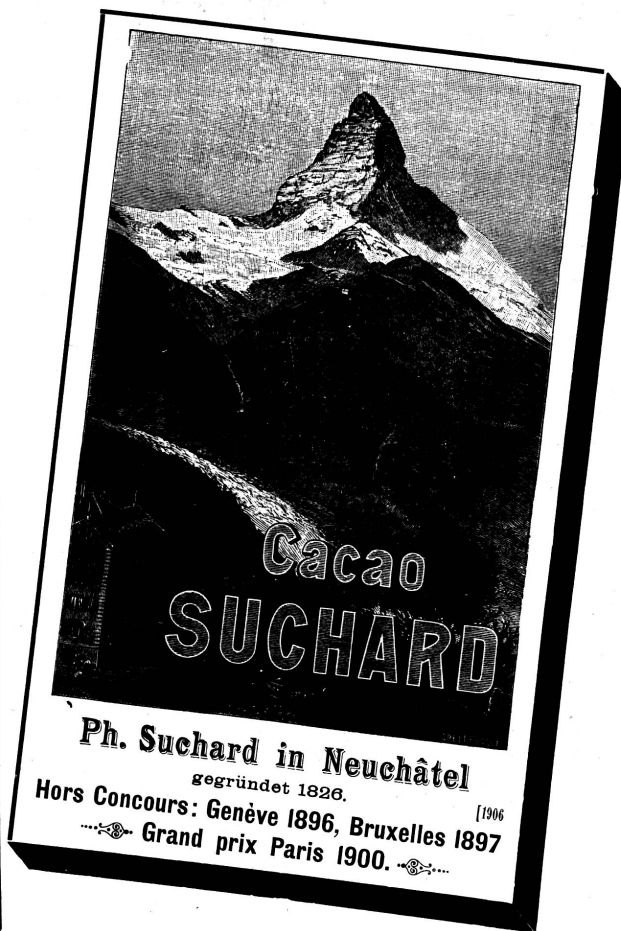
Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“

Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860.

Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober. Nähere Auskunft und Prospektus durch [1297]

A. Thuring, Direktor.



Ph. Suchard in Neuchâtel
gegründet 1826.
Hors Concours: Genève 1896, Bruxelles 1897
Grand prix Paris 1900. [1906]

Suppen-Würze
Bouillon-Kapseln
Suppen-Rollen

MAGGI

ermöglichen der Hausfrau, schmackhaft und billig zu kochen. Vergleichende Kostproben beweisen ihr, dass diese einheimischen Produkte alle Nachahmungen übertreffen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1294]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsehe Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. —
Für die Kleine Welt „ „ — 60
Koch- und Haushaltungsschule „ „ — 60
Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

844]

Familienpension Persoz

für junge Mädchen

Beaux Arts, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerin. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1285]

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Borgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [907]
Frau M. Brühmann-Heim.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

Direktor: **B. Bloch.**

Mädchen-Pensionat

Clos Java 3, Lausanne

Französisch, Englisch, Musik, Zeichnen, Malerei, Haushaltung. [1187]
Madame Friedrich Sandoz.

Lingerie.

Auswahlensendungen in brodierten Bandes und Entredeux für Damenwäsche und abgepasste Vorhänge versendet **J. Engel, Broderies, Speisergasse 22, St. Gallen.** [1298]

Sehr bewährt haben sich als **Tag- und Sport-Hemden** meine

porösen [1064]

Santé-Hemden

welche in weiss und farbig bestens empfehle.

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

ST. GALLEN.

Edel weiss

versendet in schönster Qualität, haltbar in Moos verpackt, 100 Stück à 2 Fr. (H 1510 Ch)

P. Mettler, Führer
Bergün, Graubünden.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket à 6 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahresbedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 portofrei. Direkter Versand von der General-Vertretung für die Schweiz: [1222] **Peters & Co., Zürich V, Forestr. 51.**

Schmarke: „J“ im Stern.



Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkräft-Elixir. [181]

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hecht-Apothek St. Gallen, sowie in all. n. Apotheken der Schweiz und des Auslands.

Für jede Dame

ist unser Corset „**Sanitas**“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummielinsätze aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei graziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften.

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.
Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

Verlangen Sie in allen
Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften
De Jong's holländ. Cacao

(1136) (königl. holländ. Hoflieferant)
Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack
und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Schuler's Goldseife
und
Salmiak-Terpentin-Waschpulver
machen die Wäsche
Depôts an allen Orten; am schönsten!
man achte auf den Namen.

(1125)

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [843]

Trunksucht-Heilung.

[632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg.“

Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhnaw.

Bequem, solid u. billig
leicht waschbar.

Preis 6 Fr. [1015]

Fabrikant: **F. Wyss**

Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Beizchrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ
J. NÖRR Zürich
Bahnhofstr. 77
Hornspun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Meterweise Massanfertigung. 1917
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaquette- u. Tailen-Costüme von 25 Fr. an.

China-Wein

nützlich für jede Familie, liefert in beliebigen Quantitäten von 2 Liter an per Liter Fr. 2. 50, 1/2 Liter Fr. 1. 20 franco per Nachnahme.

G. Martin
[1245] Kirchenfeldstr. 6, Bern.

Magenkranken [1133]

Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr. Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereite Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1266]
Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teints.
Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 3200 Y)

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten



Kaysers Kindermehl



welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/2 Kilo-Paket 50 Cts. [1263]
Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei

Fr. Kayser, Nährmittelfabrik, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Die säende Hand. Roman von Ida Boy-Ed.

Die Königin der Geselligkeit. Novelle v. E. Eckstein.

Der Bruchhof. Roman von Richard Skowronnek.

Glück ohne Aber. Novelle von R. Artaria.

Das neue Wesen. Roman von Ludwig Ganghofer.

Die ersten 2 Quartale, in welchen der auf schweizer Boden spielende Roman

Felix Notvest von J. C. Heer

zur Veröffentlichung gelangte, können nachbezogen werden.

— Abonnementspreis vierteljährlich frs. 2.70. —

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

[1255]

Verkaufsstellen: Affoltern a. A.: Meyer-Wylder. — Altstätten (St. Gallen): C. Baumgartner, Volksbazar. — Baden: Schw. Uebmann, Badstrasse 204. — Fr. Bauhofer-Kunz, Bahnhofstr. — Basel: Wwe. Bühner-Hetzel, Sattelgasse 6. Fr. Meyer-Weibel, Hammerstr. 92. Fr. Züst-Saxer, Schützenmattstr. 30. — Bern: Wwe. Stöckelberger, Krangasse 74. Kipfer, Mittelstr. — Biel: Wwe. Henz-Jff, Café du Pont. — Bischofszell: J. Blumer. — Buchs (St. Gallen): Schwest. Rhyner. — Burgdorf: Schärer, mittl. Bahnhofstr. — Chaux-de-Fonds: Mad. Devaux, rue de la Paix 11. Mad. Sandoz-Petermond, rue Jacques Droz. — Chur: Schmid-Sulser. — Davos-Platz: V. Glitsch. — Frauenfeld: Fr. A. Müller, Stöckereigeschäft. — Genf: Vve. Bossard, Avenue du Mail 10. — Glarus: Bekert & Hoesele. — Haslen (Glarus): Fr. Knobel-Kundert. — Heiden: Lutz-Tagmann, Bazar. — Herisau: Vontobel, Platz. — Kems: Fr. Röllin, Tuchhdg. — Lachen: Fr. Stähli-Wattenhofer. — Lausanne: Mad. Voruz, rue d'Etraz 25. — Luzern: Fr. Felber-Flueller, Kappelg. 14. — Neuchâtel: Maison Savoye-Petitpierre. — Rapperswil: Bröny-Samner. — Romanshorn: Fr. Fischer-Zully, Bahnhofstr. — Rütli: Fr. P. Zeller-Hess. — St. Gallen: Sutter z. Spinnrad, Markt. — Solothurn: Schwest. Hatemer. — Thalwil: H. A. Weiss sel. Erben. — Uster: Fr. Kipfer-Ritter, Poststr. — Wädenswil: Fr. Leuthold. — Wald (Zürich): Fr. Wwe. Kaegi-Hess. — Wolfhalden: Fr. Engi, Schulhaus. — Weinfelden: Fr. Aus der Au. — Winterthur: Fr. Schneider, obere Kirchgasse. — Zug: Humbert-Iten. Zürich: F. Wyss, Mühlebachstr. 21. Frau Hausheer-Rahn, Grossmünsterstr. H. Fliersers Wwe., Rennweg. — Zurzach: Fr. Eichenberger. [1015]